

# FREUNDE KONKORDANTER WORTVERKÜNDIGUNG

---

April 2019

In Christus geliebte Brüder und Schwestern, liebe Freunde!

Wir laden euch hiermit herzlich ein zu unserer

135. Tagesversammlung unter biblisch-konkordanter Wortverkündigung

**am Mittwoch, dem 1. Mai 2019 in Bochum  
bei Familie Frank und Silke Goldammer, Am Chursbusch 17, 44879 Bochum.**

Thomas Kummer aus Burscheid dient zu folgendem Thema:

**10.00 Uhr Die neue Menschheit als Teil der neuen Schöpfung –  
in Stellung und Wandel (Teil 1)**

Offb 21,1.5; 2 Kor 5,17

**14.00 Uhr Die neue Menschheit als Teil der neuen Schöpfung –  
in Stellung und Wandel (Teil 2)**

Offb 21,1.5; 2 Kor 5,17

---

In der alten Menschheit ist Adam das Haupt. Er ist der Vater allen menschlichen Lebens. Sein Handeln hat uns allen Verurteilung eingebracht und uns als Sünder eingesetzt (Röm 5,18.19). Diese Menschheit ist durch zahlreiche Trennungen religiöser, nationaler, sozialer und anderer Art gekennzeichnet, was immer wieder zu Feindschaft und Spaltungen Anlass gegeben hat. So ist es auch heute noch.

Das Haupt der neuen Menschheit ist jedoch Christus, der Urschöpfer des Lebens. Sein Handeln hat uns allen einen Rechtsspruch des Lebens eingebracht. In dieser neuen Menschheit gibt es weder Griechen noch Juden, weder Beschneidung noch Unbeschnittenheit, weder Barbaren noch Skythen noch Sklaven noch Freie (Kol 3,11). Das daraus resultierende Ergebnis ist Friede (Eph 2,14.15), denn irgendwelche Vor- oder Nachteile aus der adamitischen Menschheit gelten hier nicht mehr.

Diese Stellung in Christus ist nun der Anlass und Grund für einen wichtigen Veränderungsprozess in unserem täglichen Leben, in unserem Wandel und Dienst. Wir sollen das von Adam, dem ersten Menschen, überkommene üble Verhalten ablegen – wie ein Gewand – und im Geist unseres Denksinns verjüngt werden und so die neue Menschheit anziehen, die Gott gemäß erschaffen wird (Eph 4,22-24). Dieses Wortbild des Aus- und Anziehens, das dem alltäglichen Leben entnommen ist und vom äußeren Menschen handelt, wendet Paulus auf unseren inneren Menschen an. Es geht um eine innere Umgestaltung, die in unserem Denksinn beginnt (Röm 12,2). Dazu hat Gott uns Seinen heiligen Geist innewohnend geschenkt, dass er seine Machtfülle in uns entfalte.

Zwischen alter und neuer Menschheit aber gibt es keine Verbindung zu einer dauerhaften Gemeinschaft. Die alte Menschheit muss und wird daher auch buchstäblich einmal ein Ende finden, wie die ganze alte Schöpfung, um in Christus zu einer neuen Schöpfung in einer neuen Menschheit zu werden und in Ihm Frieden und Aussöhnung zu finden.

Seid mit diesen Gedanken und diesem Ausblick herzlich begrüßt und in allen, auch oftmals schwierigen und bedrückenden Lebenssituationen der Gnade und Liebe Gottes anbefohlen!

Eure im Herrn verbundenen

FREUNDE KONKORDANTER WORTVERKÜNDIGUNG

## Kurzer Hinweis:

Jeder kann etwas zum kalten Mittagsbuffet mitbringen. In der Mittagszeit ist auch Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen gegeben. Nach dem Nachmittagsdienst gibt es für jeden, der möchte und die Zeit hat, nochmal eine Tasse Kaffee. Informationen zur Anreise befinden sich auf der Rückseite dieses Schreibens.